

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft : Stadt Norderstedt	
Gremium : Sozialausschuss, SOA/022/ X	
Sitzung am : 16.06.2011	
Sitzungsort : Sitzungsraum 1 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn : 18:30 n	Sitzungsende : 20:45

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Ute Algier
Schriftführer/in	: gez.	Michael Holstein

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2011

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Algier, Ute

Teilnehmer

**Basarici, Naime
de Silva, Wimal
Grabowski, Patrick
Gutzeit, Dagmar
Jäger, Thomas
Josov, Anton
Pauls, Ulrich
Schenppe, Volker
Schulz, Dietmar
Vorpahl, Doris
Weber, Oliver
Wendland, Gisela
Zibell, Hans-Joachim**

ab 19.05 Uhr für Frau Wendland

für Herrn Kiehm

**für Herrn Senckel
für Herrn Tyedmers**

**für Frau Krogmann
bis 19.05 Uhr**

Verwaltung

**Reinders, Anette
Holstein, Michael
Tauschwitz, Jens**

**Zweite Stadträtin
FB 413/Protokoll
FB 412**

sonstige

**Kahlert, Angelika
Jeenicke, Hans
Claßen, Tobias**

**Seniorenbeirat
Seniorenbeirat
Stadtvertreter**

**Entschuldigt fehlten
Teilnehmer**

**Kiehm, Bernd
Krogmann, Marlis**

**Senckel, Karl Heinrich
Tyedmers, Heinz-Werner**

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2011

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 11/0209
Beratungsstelle pro familia;
Zuschuss 2011**

**TOP 5 : B 11/0208
Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose;
Fortsetzung der Zuschussgewährung**

**TOP 6 : M 11/0213
Seniorenbeirat;
Jahresrechnung 2010 und Jahresbericht 2010**

**TOP 7 :
Mehrgenerationenhaus
Besprechungspunkt**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 9 :
Berichte und Anfragen - nicht öffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Sozialausschuss
Sitzungsdatum	: 16.06.2011

**TOP 1:
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Vorsitzende Frau Algier eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Gäste sowie die Verwaltungsmitarbeiter und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

**TOP 2:
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Frau Reinders zieht für die Verwaltung den Tagesordnungspunkt 6 – Suchtkrankenberatungsstellen in Norderstedt zurück.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

einstimmig

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: B 11/0209
Beratungsstelle pro familia;
Zuschuss 2011**

Frau Kühl von pro familia weist auf das 30 jährige Jubiläum der Beratungsstelle in diesem Jahr hin. Dies soll am 30.09.2011 gefeiert werden. Die Sozialausschussmitglieder werden eine Einladung erhalten.

Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss nimmt den vorgelegten Wirtschaftsplan zur Kenntnis und gewährt der Beratungsstelle pro familia für das Jahr 2011 einen zweckgebundenen Betriebskostenzuschuss bis zur Höhe von 35.673,61 €.

Mittel stehen auf dem Finanzkonto 331000.531800 zur Verfügung. Die Förderung entspricht der des Vorjahres. Bis zum 31.03.2012 ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen. Ein eventuelles Guthaben ist (anteilig) der Stadt Norderstedt zu erstatten.

Abstimmung:

einstimmig

TOP 5: B 11/0208

Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose; Fortsetzung der Zuschussgewährung

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Frau Makies vom Diakonischen Werk Hamburg-West/Südholstein und Herrn Karstens als Leiter der TAS.

Herr Karstens erläutert zunächst die Arbeit der TAS und weist darauf hin, dass sich das Klientel der TAS im Laufe der Jahre gewandelt hat. Dies ist auch dem Sachbericht 2010 zu entnehmen.

Herr Weber stellt für die FDP-Fraktion den folgenden Änderungsantrag (Anlage 1):

„Der Sozialausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk für die Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose (TAS) ab dem Jahr 2012 einen jährlichen Zuschuss für die Dauer von drei Jahren zu gewähren. Dieser Zuschuss wird ausschließlich für die ursprüngliche Kernaufgabe der TAS – die Sozialarbeit für Obdachlose – gewährt. Ein eventuelles Guthaben ist der Stadt Norderstedt zu erstatten. Bis zum 31.03. des Folgejahres ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen.“

Die Verwaltung wird gebeten, den ausschließlich für die Wahrnehmung der Kernaufgaben erforderlichen Zuschussbedarf im Detail zu ermitteln und den Ausschuss hierüber in Kenntnis zu setzen. Zu Feststellung der endgültigen Zuschusshöhe durch den Ausschuss wird die Verwaltung darüber hinaus gebeten, zur nächsten Sitzung eine weitere Beschlussvorlage dem Ausschuss vorzulegen.“

Der Ausschuss diskutiert sehr kontrovers den Änderungsantrag der FDP-Fraktion.

Herr Josov beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Von 19.05 Uhr bis 19.10 Uhr wird die Sitzung unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung ändert die FDP-Fraktion ihren Antrag wie folgt:

„Der Sozialausschuss beschließt, dem Diakonischen Werk für die Tagesaufenthaltsstätte für

Obdachlose (TAS) ab dem Jahr 2012 einen jährlichen Zuschuss für die Dauer von drei Jahren zu gewähren.

Die Verwaltung wird gebeten, den ausschließlich für die Wahrnehmung der Kernaufgaben erforderliche Zuschussbedarf im Detail zu ermitteln und den Ausschuss hierüber in Kenntnis zu setzen. Zu Feststellung der endgültigen Zuschusshöhe durch den Ausschuss wird die Verwaltung darüber hinaus gebeten, zur nächsten Sitzung eine weitere Beschlussvorlage dem Ausschuss vorzulegen.“

Herr Josov stellt für die CDU-Fraktion den folgenden Ergänzungsantrag (Anlage 2):

„Verlängerung des Vertrages

Leistungsvorgaben:

1. Konzentration auf das Grundproblem
2. Keine Erhöhung der Zuschüsse während der Vertragslaufzeit
3. Ausschluss von weiteren Forderungen (Festgeld)
4. Keine Personalaufstockung
5. Kein Konkurrenzverhältnis zu anderen sozialen- und Beratungseinrichtungen
6. Einmal im Jahr einen Arbeitsbericht, der transparent ist und nachvollziehbare Zahlen vorlegt
7. Gewinn- und Verlustrechnung
8. Herkunft der Arbeitsmittel.
9. Laufzeit drei Jahre“

Es folgt eine weitere kontroverse Diskussion über die Anträge, wobei die antragstellenden Fraktionen betonen, dass die Höhe des Zuschusses nicht in Frage gestellt wird.

Herr Pauls stellt den Antrag, den Ergänzungsantrag in Gänze abzulehnen.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Pauls:

6 Ja-Stimmen, 7-Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag von Herrn Pauls mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmung über den Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion:

7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Damit ist der Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion angenommen.

Abstimmung über den Antrag der FDP-Fraktion in der geänderten Form:

7 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der FDP-Fraktion mehrheitlich angenommen.

Der Punkt Tagesaufenthaltsstätte für Obdachlose soll laut der Ausschussvorsitzenden in der Sitzung am 15.09.2011 erneut auf die Tagesordnung gesetzt werden.

TOP 6: M 11/0213
Seniorenbeirat;
Jahresrechnung 2010 und Jahresbericht 2010

Der Sozialausschuss nimmt die Jahresrechnung 2010 und den Jahresbericht 2010 zur Kenntnis.

Frau Algier merkt an, dass im Jahresbericht der Tätigkeitsbericht des Arbeitskreises Kultur fehlt.

TOP 7:
Mehrgenerationenhaus
Besprechungspunkt

Frau Reinders teilt mit, dass das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) ein Folgeprogramm Mehrgenerationenhäuser aufgelegt hat.

Das Folgeprogramm soll neben dem generationsübergreifenden Ansatz folgende strukturelle Schwerpunkte zum Inhalt haben:

Alter und Pflege
 Integration und Bildung
 Haushaltsnahe Dienstleistungen
 Freiwilliges Engagement

Es sollen 450 Mehrgenerationenhäuser gefördert werden. Pro Haus mit 40.000 € (30.000 € Bundesmittel/Mittel des Europäischen Sozialfonds, 10.000 € durch Land oder Kommune als unmittelbarer Zuschuss oder geldwerte Leistung).

Das Interessenbekundungsverfahren läuft im Juni und August, dem sich ein förmliches antragsverfahren anschließt. Es ist eine dreijährige Laufzeit des Folgeprogramms vorgesehen.

Am 28.06.2011, um 17.30 Uhr tagt im Sitzungsraum 2 der interfraktionelle Arbeitskreis Mehrgenerationenhaus. Zu dieser Sitzung sind mehrere potentielle Träger eingeladen.

Frau Reinders schlägt vor, auf dieser Sitzung in Erfahrung zu bringen, ob evtl. eine der eingeladenen Institutionen bereit wäre, z. B. für das Gebäude Glockenheide, Kielort oder Cord-Buck-Weg das Interesse an einem Mehrgenerationenhaus zu bekunden, damit die Frist gewahrt bleibt. Später könnten weitere Träger hinzukommen.

Frau Reinders erklärt sich auch bereit, gemeinsam mit dem interessierten Träger ein Konzept zu erstellen.

Die Eckdaten des Folgeprogramms Mehrgenerationenhäuser sowie ein Rundschreiben des Städteverbandes Schleswig-Holstein hierzu sind der Niederschrift als Anlage 3 und 4 beigefügt.

**TOP 8:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

Keine